



# Informationen zur Warteliste für die betreuenden Personen

## Verfahren zur Anmeldung der jungen Erwachsenen in schulischen oder beruflichen Maßnahmen oder Ausbildung

### Zielgruppe

Die Zielgruppe sind unbegleitete und begleitete (in Einzelfällen) junge erwachsene Geflüchtete (zwischen 18 und 27 Jahren), sowie in begründeten Einzelfällen 18 bis 27-jährige Menschen mit Migrationshintergrund, die in schulischer, beruflicher Ausbildung oder Deutschkurs mit anschließender Ausbildungsperspektive sind und einen Aufenthaltstitel haben (§§ 25 Abs.1, 25 Abs. 2, 25 Abs. 3, 25 Abs. 5, 23 Abs. 2, §19 d Aufenthaltsgesetz, et cetera) oder die nach Beendigung der Jugendhilfe in einer Gemeinschaftsunterkunft leben und dort einen solchen Aufenthaltstitel bekommen. Sie müssen **in München** gemeldet sein.

Auch die Aufnahme von junge Erwachsene in Duldung oder im Asylverfahren ist möglich, sofern sie eine Auszugserlaubnis der Regierung von Oberbayern oder aus der dezentralen Flüchtlingsunterbringung der Landeshauptstadt München zugewiesen erhalten.

Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene in einer Bildungsmaßnahme, die Unterstützungsbedarf haben. Wird nachgewiesen, dass wegen Krankheit oder aus aufenthaltsrechtlichen Gründen momentan keine Maßnahme besucht werden kann, ist dennoch eine Aufnahme auf die Warteliste im Einzelfall möglich.

Die Bereitschaft zur Kooperation und Mitwirkung muss gegeben sein, eine **bloße Vermittlung** von Wohnraum ist **nicht möglich**. Sollte nicht rechtzeitig geeigneter Wohnraum gefunden werden und die oder der junge Erwachsene nach der Jugendhilfe in einer Gemeinschaftsunterkunft, dezentralen Unterbringung, Pension, Notquartier oder der sonstigen Wohnungslosenhilfe untergebracht sein, bleibt sie\*er auf der Warteliste.

### Unterbringung

Wir bieten sehr günstigen Wohnraum, in der Regel vorerst befristet auf ein Jahr (Möglichkeit der Verlängerung bis zum Ende der Ausbildung beziehungsweise der Maßnahme):

- vorübergehende Unterbringung in einem zur Verfügung stehendem Zimmer mit Nutzungsvertrag

- maximal bis zum Abschluss der Schule/ Ausbildung
- Warmmiete derzeit durchschnittlich circa 200 Euro pro Monat
- kein dauerhafter Wohnraum
- wir vermitteln keine Sozialwohnungen (sofern die jungen Leute die Voraussetzungen für einen Sozialwohnungsantrag erfüllen, bitte diesen unbedingt stellen, da somit die Möglichkeit besteht, sich über Sowon für Sozialwohnungsangebote zu bewerben)

## Mögliche Wohnformen

- Die intensivste Betreuung findet in den **Wohnprojekten** statt. Zielgruppe sind hierbei junge Erwachsene mit erhöhtem Betreuungsbedarf bezüglich Verarbeitung der Fluchtsituation, Alltagsbewältigung, Entwicklung von Perspektiven. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. An den meisten Standorten sind an den Abenden und Wochenenden zudem Mitarbeiter\*innen im sozialpädagogischen Wohnprojekt als Ansprechpartner\*innen vor Ort.
- In Wohngemeinschaften mit zwei bis fünf Personen, verteilt über das Stadtgebiet, ist der Betreuungsschlüssel geringer. Die Betreuungspersonen haben ihr Büro im Amt für Wohnen und Migration in der Werinherstraße 89, 81541 München. Ihr Angebot stellt eine nachgehende Beratung mit Terminen sowohl vor Ort als auch im Amt dar.

## Unsere Ziele

- erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung und Übernahme in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis
- Unterstützung bei der Entwicklung zu einer selbständigen, stabilen Persönlichkeit mit der Fähigkeit der gesellschaftlichen Partizipation und Integration
- Vermittlung grundlegender Kompetenzen zum Führen eines eigenständigen Haushalts:
  - Unterstützung unsererseits bei den vielfältigen Anforderungen einer Wohnung, um später eine eigene Wohnung dauerhaft (be)halten zu können (zum Beispiel Pflege einer Wohnung, Regelung finanzieller Angelegenheiten wie Strom und Miete)
  - wenn möglich nachhaltige Vermittlung in dauerhaften Wohnraum nach zwei bis drei Jahren (maximal bis sechs Monate nach Beendigung der Ausbildung) mit einer niederschweligen bedarfsorientierten Weiterbetreuung auf Wunsch bis zu 18 Monate nach Auszug

## Unsere Anforderungen

- Bereitschaft zu regelmäßiger Zusammenarbeit
- Bereitschaft eine Schule, berufsqualifizierende Maßnahme, Ausbildung oder ein Studium abzuschließen (Nebenjob bis 450 Euro ist möglich)
- Respektvoller gegenseitiger Umgang und Bereitschaft zu konstruktiver Konfliktbearbeitung

## Ablauf des Aufnahmeverfahrens

- **Für Fälle der Jugendhilfe:**

**frühestens** ein Jahr vor Beendigung der Jugendhilfe, wenn der unbegleitete Geflüchtete bei Beendigung noch in Schule oder Ausbildung ist (Sobald das ungefähre Datum der Beendigung bekannt ist. Bitte geben Sie mit an, ob eine Verlängerung der Jugendhilfe angedacht ist). Eine Aufnahme nach Beendigung der Ausbildung ist **nicht möglich**. Ausnahme: weiterführende, anschließende Bildungsmaßnahmen.

- **Für Fälle der Wohnungslosenhilfe:**

Meldung bei Erkennen des Bedarfs

**Für beide Fälle:**

**Bedarfsmeldung mittels vollständig und sorgfältig ausgefülltem, aktuellem, unterschriebenem Formular und einer Kopie des Ausbildungsvertrags bzw. einer Schulbestätigung sowie der ausgefüllten Datenschutzerklärung per E-Mail: [info.warteliste.soz@muenchen.de](mailto:info.warteliste.soz@muenchen.de)**

- bei Erfüllung aller Kriterien erfolgt die Aufnahme in unsere Warteliste
- Rückmeldung schriftlich per E-Mail oder telefonisch durch die Betreuer\*innen oder die jungen Erwachsenen
- Wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf sobald wir einen freien Platz anbieten können
- gemeinsamer Vorstellungstermin des jungen Erwachsenen und dem/der Betreuer\*in in unserem Wohnprojekt beziehungsweise bei den Mitarbeiter\*innen der angemieteten Wohnungen
- alle sechs Monate Rückmeldung erforderlich, sonst wird der junge Erwachsene von der Warteliste genommen
- **Verbindliche Rückmeldung alle sechs Monate**
  - **schriftlich** durch die Betreuer\*innen oder die jungen Erwachsenen (per E-Mail)
  - Zweizeiler mit Name, Geburtsdatum und kurzer Info:
  - ob und welche Änderungen vorliegen (zum Beispiel Wechsel von Schule, Bezugsperson, Handy-Nummer, Umzug, geplante Beendigung der Jugendhilfe)
  - gegebenenfalls Unterlagen (Kopien) mitschicken
  - oder **telefonisch** per Anruf oder SMS durch die jungen Erwachsenen
  - folgende Handynummer können Sie an die jungen Erwachsenen weitergeben:  
**0152 – 566 51081**
- **Termine für die Rückmeldung**
  - jeweils 1. Juli und
  - 2. Januar eines Jahres.
- **Sollten wir keine Rückmeldung erhalten, gehen wir davon aus, dass kein Bedarf mehr besteht. Die oder der junge Erwachsene wird von der Warteliste genommen.** Sind Sie an dem entsprechenden Tag verhindert, melden Sie sich bitte die Tage vorher bei uns.
- **Bei Ablehnung eines Zimmers durch die jungen Erwachsenen ohne triftige Gründe erfolgt kein weiteres Angebot unseres Fachbereichs, da wir in diesem Fall die Dringlichkeit als nicht gegeben erachten und daher die jungen Erwachsenen für sechs Monate gesperrt werden. Nach den sechs Monaten ist eine erneute aktualisierte Bedarfsmeldung mit allen Unterlagen notwendig.**
- Über die Wartezeit können wir keine Auskünfte geben, da diese von uns nicht planbar ist.
- In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmals bitten, keine Telefonnummern von unseren Mitarbeiter\*innen an junge Erwachsene weiterzugeben! Neue Infos et cetera bitte nur per E-Mail oder Post.

Wir möchten Sie nochmals darauf hinweisen, dass unser Fachbereich ein Angebot auf ein betreutes Wohngemeinschafts-Zimmer bietet, auf das jedoch kein Rechtsanspruch besteht. Unsere Kapazitäten sind begrenzt und wir können den Bedarf an Anschlusswohnraum keineswegs decken. Es ist also unverzichtbar, gemeinsam mit den jungen Erwachsenen bereits aus der Jugendhilfe heraus intensiv nach Wohnraum zu suchen.

Leider müssen immer wieder Jugendliche nach der Jugendhilfe in eine Pension oder Notquartier entlassen werden. Sie sollten daher die nötigen Informationen und Kompetenzen erworben haben, selbständig Wohnraum suchen zu können.

Junge Erwachsene in Pension, dezentralen Unterkünften, Gemeinschaftsunterkünften, Clearinghouse oder Notquartier haben ab 1. August 2019 die höchste Priorität.

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen in unserer Telefonsprechstunde zur Verfügung:**

Mittwochs von 9 bis 11 Uhr  
unter 0152 – 566 51081  
oder per E-Mail: [info.warteliste.soz@muenchen.de](mailto:info.warteliste.soz@muenchen.de)

gezeichnet Team Warteliste